

Vorbereitungen zur Einbahnstraßen-Regelung

Positive Resonanz auf Maßnahmen des Entwicklungskonzeptes

sz **Attendorn.** In der Hansestadt Attendorn laufen die Vorbereitungen zur Einbahnstraßen-Regelung auf der Ennester Straße und der Niedersten Straße auf Hochtouren. Die Einführung der vom Rat beschlossenen probeweisen Regelung ist mit Beginn der Sommerferien geplant.

In diesen Tagen wurden die dortigen Geschäftsinhaber zum Anlieferverkehr befragt, um die Planungen der neuen Straßenführung mit Haltebuchten unter anderem für Lkw bedarfsgerecht zu gestalten. Darüber hinaus werden derzeit die notwendigen Beschilderungspläne aufgestellt, um diese mit der Verkehrskommission abzustimmen und die konkreten Beschilderungsmaßnahmen vorzubereiten und durchführen zu können.

Schon während der einjährigen Erprobungsphase sind provisorische bauliche Veränderungen vorgesehen, um die Aufenthaltsqualität kurzfristig zu verbessern. Die Umsetzung der probeweisen

Einbahnstraßen-Regelung, auf politischen Wunsch zunächst auf ein Jahr befristet, ist für die Sommerferien geplant, um die Eingewöhnung durch das zu diesem Zeitpunkt geringere Verkehrsaufkommen zu erleichtern.

Bei der Befragung und durch positive Rückmeldungen von Geschäftsinhabern sowie der Werbegemeinschaft auf das vorgestellte Innenstadtentwicklungskonzept wurde deutlich, dass an der Ennester und der Niedersten Straße rege Aufbruchsstimmung herrscht.

„Der Funke, endlich unsere Innenstadt zu attraktivieren, ist von unserer Projektgruppe schon übersprungen. Viele freuen sich auf breitere Gehwege mit einer attraktiven Gestaltung und wollen sich mit eigenen Ideen an dem Prozess der Innenstadtentwicklung beteiligen. Deshalb arbeiten wir mit Hochtouren daran, dass schon bald eine Verbesserung sichtbar wird“, erklärt Bürgermeister Wolfgang Hilleke.



Das Foto illustriert die aktuelle Verkehrssituation auf der Ennester Straße – hier soll eine Einbahnstraßen-Regelung eingeführt werden. Foto: privat